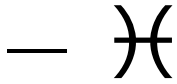


d' Wohrat

(ASP430-27,11.2005)



Wer muont, was gschriobo sei, sei wohr,  
louft ohne Froga hüt-z'tags Gfohr,  
daß er will schriftle si betrogo.  
Nid nomma würd no meh verbogo,  
wio i der Zeitung: döt würd glogo.

I würf an Blick  
blös uf das Dick,  
Gloub d' Hälfte blös, wenn gut as goht,  
zwor däne .... wo nid dionna stoht.



(ASP430-27,11.2005)





# Berufswahl

(ASP432-2.,16.2005)



I hetit söllö Pfarrar wöro,  
mit a-n-ar 'pfeogto, noblo Sproch.  
Daß i 's do nid hio wöro döro,  
goht, wenn 's om d' Sproch goht, no mir noch.

I wär jo sau gern Pfarrar woro,  
blös wägos miro rucho Sproch,  
und miro blödo, freocho Schnorro,  
goht mir hüt, dass i 's nid bio, noch.

A(I)s Doarlobiorar, wo-n-i bio,  
hio vielmol i an Nochtoal g'hio;  
wenn i im Reda ruch nid wär,  
wär Kardinal vielicht i gär.



(ASP430-16,11.2005)



Obwohl as numma ischt modern  
Zum Reimo, wio d' Poeto,  
g'hör u'modern i all no gern  
zu 'n reimondo Proleto.

I künt zwor ou mit Ach und Krach  
mit Bröcko-n-om mä wörfo,  
verstümmla muoß ma hüt a Sach,  
jo, müoßo, nid blös dörfo.

I muon, i well ou 's Reimo lo,  
will lo 's bisherig Schmioro,  
was brucht mä d' Nochweolt zum verstoh,  
ma müoßt jo blös probioro.

Gescht verküohlt,  
hüt verseocho,  
morn vergrabo.  
Übermorn vergeosso.

Ohne Reim, sioscht däs ischt Kuscht,  
ohne Finger ... macha d' Fuscht.

Hei lond mit Dichta mi in Ruoh,  
i hio gnuo scho mit Reimo z' tuo.





d' Schüonä

(ASP434-09.01.2006)

Für d' Schüonä git 's kuo Meoss-Einheit,  
do Herrgot ka 's blös düto;  
obwohl bi jeder G'leogoheit  
ou gmeosso würd von Lüto.

Muntofunar, Oberländer,  
Walsar, Wäldar, Underländer  
sie bildand alle g'heim sä i,  
die schüonschto Lüt im Ländle z' si.

Dio vo Bludoz, Brots und Bürs,  
dio vo Leoch, vo Zug und Zürs,  
ou däne bildand fix sie sä i,  
die schünschto us-om Ländle z' si.

Dio vo Fuoßach, Högscht und Hard,  
vo Damüls, vo Schröko, Warth,  
grad däne bildand z' mol sä i,  
die schünschto us-om Ländle z' si.

Dio vo Röns, vo Düns und Schlins,  
dio vo Feldkirch, Bangs und Bings,  
sie bildand felsofescht sä i,  
vom ganzo Land die Schünschto z' si.

Ou d' Leiblachtar, d' Luterachar,  
und Luschnouar wio d' Kengolbachar,  
hochnäsig bildand sie sä i,  
die schünschto us-om Ländle z' si.

Schüo si, däs muonond jung und alt,  
sei 's Monopol im Vorderwald  
a jeda bildat döt sä i  
dar allarschünscht im Ländle z' si.

Und d' Emsar, d'öta woaßt ma-n-eh,  
wiond, will sä gröflä sind, all meh,  
sie bildand drom ou döt sä i,  
vo jeher scho die schüonschto z' si

Vo Breogoz muont dar letscht sogär,  
dass er dar schüonscht im Ländlä wär;  
i'bildat bildat ar sä i,  
wio er so schüo künn kuona si.

Dio im Kloschtertal bis Lango,  
sogär d' Laternsar gär afango,  
sie bildand hofrecht hüt sä i,  
die schüonschto us-om Ländle z' si.

Do Doarobiorar rein statistisch,  
was däs a'goht, an Realist ischt;  
ar nit nid 's Mul wio diosä voll,  
warom as er gad schüo si soll ?  
Das Schüo, ganz ohne dass ar pralat,  
bi iohm, vo ionna-n-ussar strahlat;  
isch üsserlä ar nid perfekt,  
i iohm ischt d' Schüonä dion versteckt.

Für d' Schüonä git 's kuo Meoss-Einheit,  
do Herrgot würd 's scho düto  
- das Schüo - wo bis zum Himmel schreit,  
... vo 'n Doarobiorar Lüto.



(ASP434-09.01.2006)



d' Astrologo

(ASP435-19.01.2006)



I halt nid alls uf d' Astrologo,  
sie leoband toalwies hiondrom Mo;  
iohr Gschwätz, herbei Horo zogo,  
a(l)s barä Münz würd 's vielfach gno.  
As halt dar Ehrlicht d' Lüt zum Narro,  
gloubt seolber nid, däs wo-n-ar seit,  
verzapfat üs do gröschto Schmarro,  
i dem ar dick dumms Züg uftreit.

Was wöron d' Stern' a-n-Ahnung hio,  
ob g'schickt i bio mit Geld usgio.

Was würd as d' Sterno jucko,  
ob i söll Pilla schlucko.

Was goht as d' Sterno schließlä a,  
wio, wo und wenn i Sex hio ma.

Die Gschiedsto seolb siond gern betrogo,  
dofür sind nützlä d' Astrologo.  
As fehltit ohne 's Sterno düto  
gwioß d' Dummheit ... viola gschieda Lütö.



(ASP435-19.01.2006)



an quota Rot  
(ASP436-20.01.2006)



Wüß i mor Rot  
Wio liecht as goht  
Arfolg zum hio,  
i tät-on nio  
uom witer gio;  
as sei, ar zahlt-o,  
sus tät-on b'halto.

So schneoll as güng  
min Rot verküm,  
mior seolb zum Schado,  
i-n-a 'nar Lado.

Giob widerwillig  
do Rot i z' billig,  
in Ruof i grot  
i geob blos schleochta Rot.

Deon Rot wo niomig ma,  
ma bald scho gschenkt hio ka;  
ar blibt nid lang dar bescht:  
wer will scho Schnee vo gescht !



(ASP436-20.01.2006)





I schrieb dem Pfüond d' Schuld zuo,  
dass 's Schädelweh i hio;  
as künt dormit zwor z' tuo  
hio, dass i blau g'si bio.

Im Wi söll d' Wohrat si,  
will üs do Dichtar lehro;  
i red-om döt nid dri !  
“ do Pfüond söll seolb sä wehro ! “





Mozart

(ASP438-26.01.2006)

---

**g**

---

Do Hanseorg ka nid om 's Verrecko  
sin Sau-Humor a klä verstecko;  
ar ka, wio gseit, si seolb nid schmecko.  
Uf alle Witä siocht ma 'm a,  
dass ar sä rund-om seolb nid ma.  
Sim Wib git Hanseog langsam z' dänko,  
ar lot sin Lätsch all no meh hängo;  
sie halt-on numma-n-us, afango,  
ischt mit-om zum Psychiatar 'gango.

Do Psychiatar heot probiert  
uf was do Hanseog reagiert.  
As hiofft kuon Baldrian, kuo Pillo,  
do Hanseog hei an z' zächo Willo.  
Wil gär nünt sus iohm heolfo ka,  
wendt er a gängigs Mittel a,  
wo ma vo 'n Psychiatar kennt:  
ar leit sim loado Patient,  
a Menuett vom Mozart uf  
und teschtat sin Reflex döt druf.

Jawohl as „Mozart“ - „wit mi kränko?“  
seit Hanseorg, wo-n-ar d' Musig hört;  
und lot sin Lätsch g(r)ad no meh hängo  
wil sie iohn anstatt ufricht, stört.

Do Doktor langsam scho verstoht  
was bim Hanseorg abar goht,

Was Mozart, Brucknar, Haydn, Lizst  
und Schubert für di uono-n-ischt,  
was Brahms, was Händel und was Bach  
was Bernstein, was Jaque Offenbach  
was do Vivaldi, wio Rossini  
gad so wio Verdi, wio Puccini,

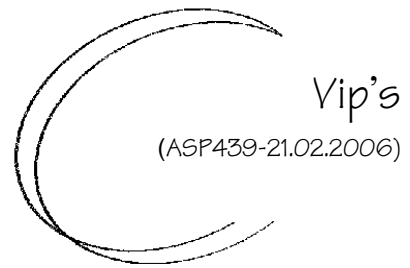
was musikalisch bschlagna Lüt  
speziell Beethovens Glanz bedüt,  
was mänga am Stravinsky ma  
am Grieg oder am Smetana,  
was Wagner ischt für d' Bayreuthianer  
und Susa für d' Amerikaner,  
wio viel zwölf Tön vom Schönberg achtand,  
vom Alban Berg und Gustav Mahler,  
bim Richard Strauss binoh verschmachtand

... tuot Hanseorg däs bi 'n Kloschtertalar.

Do Psychiatar überrascht  
des medizinisch Wunder fascht,  
wil Hanseorgs Lätsch ischt wio vergango.  
Ma küntit sin Humor afango,  
tät ma nid so guot Hanseorg kenno,  
a Heilung und a Wunder, nenno.

öööööööööööööööööööööööööööööööö

(ASP438-26.01.2006)



Do Konsul vo Burundi git  
Empfäng für Vip's vo Zit zu Zit.  
Döt nid a jedsmol anä go,  
hüß ... uf-or oagno Leitung stoh;  
däs wär uom seolb zum Schado,  
denn würischt numma glado.

A(l)s gstandna Vip us Doarobioro  
und mit a klä sin Golf-Club Schmiro,  
heot mi do Konsul ou mit mioro  
i'glado zum bi iohm Dinioro.

Die Mi amol brucht nöüe Feotzo,  
obwohl sä meh as gnuo jo heot scho,  
im Häß heot sie do beschto Gschmack;  
mir langat dar vertliocho Frak.

Vertliocho heond dänn ou no mir  
an murz Rolls-Royce bim Franz Vonier;  
siond mit deom Gfährt, deom wunderbaro  
vom Güotle bis zu Konsuls g'fahro.

's Dissainar-Kload, wo minä treit,  
dass mir ou g'stopfat seiond seit,  
ischt transparent, us feina Spitz,  
mit vorna und mit hionna Schlitz.

Do Husherr stellt üs beide vor.  
As stoht an Dionar undrom Tor,  
uf am Tablet do Kir-Royal;  
an andra führt üs i-n-an Saal,

wo Mä in Grüple ommar stond  
und d' Ladys sä bewundra lond.

Ma küsst eotz däna Wiber d' Händ,  
wenn ma 's halt no nid besser kennt,  
ischt uone nöcher uom bekannt,  
denn küsst ma iohro nid blös d' Hand,  
dänn würd uf beide Baggo küsst;  
mit Küsso würscht fascht numma grüscht.

Mit am Glas i 'r uono Hand  
stell i mä zu 'ma Grüpple zuochä,  
dem Smol-Tolk mit mim Husverstand  
halbweogs zum folga halt versuoch-ä.  
Vom Golf-Club dar driot Präsident,  
wo schinbar alls und jedon kennt,  
macht Sprüch mit sinem Händikäp;  
i komm mir vor, as wio an Däpp.

An Bänkar rot zum Geold ufnio  
und z' China kräftig z' inveschtioro,  
i muoß däs siocher nid probioro,  
mior wür a Bank wohl kaum uos gio.

As heot sä mine vo mor trennt.  
Dio Wiber, wo sie eotz gad stoht,  
sie siond, ma sioht 's, im Element,  
dio geobond iohro guoto Rot,  
wo ma sä priswert lifta lot.

As trinkt dar fesch, jung Architekt  
eotz scho, ganz gwioß, das füft Glas Sekt.  
Und sine besser Hälfte gär  
vielleicht nid schleocht beroto wär,  
sä z'ruck bim Trinko z' halto.  
An Musika ganz ohne Luscht  
uf sinen Flügel inä tuscht;  
das Wichtigscht ischt, ma zahlt-o.  
Zu Tisch bitt' d' Herrschaft eotz do Hufo,

as goht as Schlemmo-n-und as Sufo.  
Naturle nobel und mit Würde,  
wär do dovor nid no a Hürde.  
An Blatz muoscht suocho, dir und dioro,  
muoscht pässla, güggla, spekulioro,  
dass ma di nid zur Gröfin setzt,  
wo ma mit jedem Wort verletzt  
und nid zum Monsignore zuochä,  
i woaß, ganz u'vermuotat fluoch-ä.

Wio all, suocht minä wieder gnot  
im A'griff 's Heil, i högschter Not,  
und heot üs dötä schlau platziert,  
wo grad an Negar dischkuriert.  
So gschickt, wio er sä mit do Lütö  
verständigat, gad blös mit Dütö,  
künt nid amol an Pantomime  
so herzlä underhalto mine.

Eotz würd 's Hor-d-över fein uftreit,  
an grosso Wert do Koch druf leit,  
dass vo Burundi komm d' Languschtö;  
Ar triofft zwor döt nid grad min Gluschtö.  
Do Wi dorzuo ischt exzelent,  
vor allem, wenn do Pris ma kennt.

Eotz halt a Red an Diplomat,  
ar heot a fürtigä parat,  
ar күnt sä halto gnau aso  
bi 'r Fasnatzunft vo irgendwo.  
I klatsch wio alle, dass as tosät,  
hio seolb zwor ou nid anä-glosät.

Die nöschto fuf Gäng, wo ma bringt,  
gond ohne, dass ma sä roß zwingt;  
do Wi i'gschenkt, zu jedem nöüo.  
An Kenner ischt-o fascht am köüo.

Wenn Keollnar-Schar erscht ufmarischiert,  
mit Charme das brennig Eis serviert,  
ischt ougoblickle däs, mid dunkt  
von Obot eotz do Höhepunkt.

Ganz langsam löst sä d' Tafel uf,  
ma goht a klä in Garto druf.  
Do Schwimming-Pul ischt heoll a'gstrahlt.  
Und wil as huß ischt scho reocht kalt,  
springt uonnä nackig i 's warm Becko,  
... Hochwürden möchte-or 's Häs verstecko...  
ma hüllat sä i warmes Frotee  
z' verzellot güb as no viel meh.

Im Wiontergarto d' Schiba siond  
vom Schwitzo und der Würme bliond.  
Burundis Bömm lond d' Blätter hänko.  
Deon Urwald müößt ma mor nid schänko.

Vor a-ma übergroßo Kefä stond  
ufdagglat Woiber, fascht alle blond,  
bewundorand an Papagei,  
wo alpot lot an wildo Schrei.  
Sie rätsland was deon Vogel blogat;  
d' Frou Studionrot heot iohn scho gfrogat:  
„wio hoascht denn du, säg, kascht du reda?“  
do Nammo säga künn fascht jeda.  
Blös der do heot's hüt nid im Sio,  
will nid om viel a-n-Antwort gio.  
D' Frou Konsul seolb roß indigniert  
sä für-o Papagei schiniert,  
ar red sus, seit sä, wio-n-a Buoch,  
as lig ou siocher nid am Bsuoch;  
as sei, so wio er 's derzit tät,  
bi iohm, u'trüoglä d' Pubertät.

Noch Dreia erscht gond Bsuochar huo,  
im Landhus herrscht die seelig Ruoh.

D' Frou Konsul ischt zwor fassungslos.  
was heot der saublöd Vogel blos;  
ar fluochat wio an Rohrspatz, gräßlä,  
u'flätig, ordinär und häßlä,  
sie stellt zur Strof iohn i d' Garasch,  
er schreit all witer ... „Sau Bagasch !“



(ASP439-21.02.2006)